

Spielbericht zum Spieltag 14 – Heimspiel gegen den SV Germania Gornau

(Punktspiel)

Verdienter Sieg in Falkenbach!

Entgegen der letzten Partien konnte man gegen Gornau eine gute Leistung auch in Tore ummünzen und siegte letztendlich auch in der Höhe verdient. Vor allem in der zweiten Hälfte war die Heimmannschaft drückend überlegen und versäumte es, gegen einen überforderten Gegner das Ergebnis noch deutlicher zu gestalten.

Da mit Michael „Micha“ Groß ein weiterer Defensivmann verletzungsbedingt ausfiel, gab es wieder Veränderungen in der Startelf. So begannen der wiedergenesene Marcel „Grumbscher“ Wagler und Ralf Lyra.

Wahrscheinlich aufgrund der Veränderungen in der Aufstellung und in der taktischen Ausrichtung benötigten wir wieder ca. 10 Minuten, um ins Spiel zu finden und Tempo zu entwickeln. Doch ab diesem Zeitpunkt sollte unsere offensive Ausrichtung Wirkung zeigen und bis Spielende anhalten. Gornau war deutlich defensiv ausgerichtet und versuchte aus einer dicht gestaffelten Abwehr Kontor zu spielen. In der 10. Minute die erste Möglichkeit durch Kevin „Hutz“ Sieber nach einem schönen Spielzug über die rechte Außenbahn. Nach Kombination Wagler – Graubner nahm er den Ball direkt und schoss volley knapp neben das Gehäuse. Es lief viel über unsere rechte Bahn und vor allem Michael „Michi“ Graubner der unermüdlich für Tempo sorgte, bekamen die Gornauer nie in den Griff. Er war es auch, der in der 16. Minute die nächste Möglichkeit hatte, als er jeweils vor und nach einem Eckball scheiterte. Auch Matthias „Teichi“ Teichmann war als Dauerläufer im zentralen Mittelfeld immer gefährlich und hatte in der 23. Minute eine gute Chance mit einem Schuss aus 20m. Die Führung war längst überfällig und mit einem Schuss an den Außenpfosten kam Marcel Wagler in der 27. Minute dem Tor noch näher. Drei Minuten später war es dann soweit. Kevin Sieber setzte sich über halb links durch und schlenzte den Ball sehenswert rechts oben ins Eck zum 1 – 0. Unsere Gäste hatten bis dahin keine Möglichkeit erspielt und kamen nur mit 2 – 3 Freistöße in unseren Strafraum. Einzige gefährliche Situation für das Tor von Benjamin Geissler war ein zu kurzer Rückpass auf ihn. Und die Heimelf machte weiter Druck. In der 33. Minute setzte wieder Michael Graubner einen Kopfball knapp über das Tor. Und da in der Folge wieder Kevin Sieber und auch Ralf Lyra aussichtsreich scheiterten, benötigten wir die Mithilfe der Gäste. In der 40. Minute drang Kevin Sieber in den Strafraum ein und seine flache und scharf getretene Eingabe lenkte ein Gornauer ins eigene Netz zum 2 – 0. Mit dieser Führung ging es in die Kabinen.

Auch zu Beginn der zweiten Hälfte hatten wir Anlaufschwierigkeiten. Und in dieser Phase fiel auch das Gegentor. Beim einzigen Eckball der Gäste in der zweiten Hälfte waren wir nicht aufmerksam und der anschließende Kopfball senkte sich in der 53. Minute zum 2 – 1 in unser Tor. Jetzt waren wir wieder wach und direkt in der nächsten Aktion rückten wir das Bild wieder gerade. Michael Graubner dribbelte mit viel Tempo in den Strafraum der Gäste und konnte nur mit einem Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Matthias Teichmann sicher in der 55. Spielminute zum 3 – 1. Jetzt war endgültig der Wille der Gäste gebrochen und sie konnten trotz dreimaligem Wechsel keine Entlastung erreichen. Es lief Angriff auf Angriff auf das Tor der Gornauer. Wenn man unserer Mannschaft einen Vorwurf machen wollte, dann war es der fahrlässige Umgang mit den Möglichkeiten. Fast jeder Angriff wurde in Überzahl geführt und nicht konzentriert ausgespielt. Es gab zahlreiche Chancen, die teilweise kläglich vergeben wurden. Dennoch schlugen wir noch dreimal zu. In der 60. Minute überlief einmal mehr Kevin Sieber die Abwehr der Gäste und schob den Ball überlegt zum 4 – 1 ins lange Eck. 10 Minuten später traf Rico „Charlie“ Weber im Nachsetzen nach einer Ecke zum 5 - 1. Und den Schlusspunkt setzte wiederum Kevin Sieber mit seinem dritten Treffer in der 90. Minute zum 6 – 1. Danach war auch Schluss und ein verdienter Sieg war eingefahren.

Fazit: An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Sieg auch vor allem ein Erfolg der konzentrierten Defensivleistung der gesamten Mannschaft war. Hervorzuheben in unserer personell schwierigen Situation ist auch die Leistung von Spieler wie Sebastian Horn, Ralf Lyra und unserer „Jugendbrigade“ Willy Freigang und Jonathan Held. Mit so einer geschlossenen Teamleistung können wir optimistisch die nächste sehr schwierige Partie in Oelsnitz angehen.

Aufstellung: Benjamin Geissler, Marcel Wagler, Robin Gerlach (65`Julien Seidel), Rico Weber, Ralf Lyra (75`Jonathan Held), Willy Freigang, Michael Graubner, Matthias Teichmann, Kevin Sieber, Sebastian Horn, Robin Gehlen (65`Florian Seidel)